Land Sboblooffak

shadghteis: Birtillagriid 2 Boten 3,80 Mt. ben Bostanfratjer (al Befreilgelb) B Dit

Ems.

Bottrag |

Borftan

Ems.

Serken

eg.

en und

obl der

Dem

mmer

lungs-

Fall

Hallida.

meb-

Legten

erben,

batten.

Ite 34

nber:

Breifen

n bers

reifen,

mein

bom

beffen

jortge-

1919

au im

Ders

mlate.

tes-

. D.

2

et eligitet mit Musber Conn- unib Beiertage. md und Berlan Chr. Commer, Bab Gritte.

Emser Zeitung (Kreis-Angeiger) (Lahn = Bote)

(Rreis-Bettung)

Preife ber Mugeigen Die einfpattige Atemgen ober beren Rantot 88 Bit Reffamegeile 9) 29f.

Schriftleitung unb Gefchafteftelle: Bab Ems, Romerfre. St. Gernfprecher Rr. 7. Berantwortlich fibr bis Schriftleitung: Rich. Bein, Bod Gutt.

# "Amtlichen den Unterlahnkreis,

gr. 237

Bad Ems, Mittwod, den 15. Ottober 1919

71 Jahrgang

## Lette Nachrichten.

enticheidende Stunde ber Grenggebiete. Berlin, 15. Det. Die Reichoregierung und bie mite Staatbregierung erlagen einen Anfrut an Die em Bruder und Schwestern in ben bedruften Grentin Oberichlefien, Dite und Weftbreugen, Rorbichlesben theinischen Ereisen Guben und Malmedh, bie abgulvenden, bie bort bei ber bemnachftigen Abftinibem Deutschen Reiche und bem Beutschtum broft. Die em Abstimmungsgebiete mußten bem beutichen Batermhalten bleiben und werben es bleiben, wenn jeder mungsberechtigte, b. b., daß jeder in diefen Gebieten me, wie ber bort geborene feine Bflicht rur burch mie feines Deutschtums auch bei ber Abftimmung

ife der englifden Diffion im Baltifum. Umfterbam, 14. Oft. Die Times melbet aus oan die englische Miffion am 13. Oftober mittels ebootsjäger abreifte, eine Angahl Mitglieder jedoch an ber Balm Riga-Beteraburg und fandte eine ju ben Eftlandern mit ber Bitte um Bilfe.

#### Rene Rohlenbreife in Gint.

Effen, 14. Oft. Das rheinisch-weitfälische Robberen Tagesordnung unter anderem die Breisfrage

#### idtritt bes Stantsfefretars Bauer?

Berlin, 14. Oft. In der heutigen Sihning des übeiterrates erflärte Staatssefreiar Bauer, bag er Staatsregierung auszuscheiben beabsichtige, ba seine ber Regierung nichts mehr nüben könnte und er feits glaube, feiner Bartei außerhalb der Regieblider ger jein.

#### Die Beimtehr ber Rriegsgefangenen.

Eine beutiche Rommiffion für Stbirien. dezentralstelle für Kriegs- und Zivilgefangene teilt ine kleine beutsche Kommission die Ausreise nach antritt, um die Bufammengiehung ber beutiden und Bibilgefangenen an die Ruftenplage gu bewert-Die Rommiffion nimmt Liebesonben, beionbers de und Boit, fur bie Wefangenen mit. Gie ift ferner et, bie bon ber Reichsregterung in America angebeibungsftlide im Berte bon 10 Millionen Mart an bieren befindlichen beutschen Rriegs- und Bibilgeju berteilen. Angerbem erholt jeder Gefangene mlige Unterftuhung bon hundert Rubel. Die faufenandungen von monatlich einer Million Rubel werurch nicht berührt. Die Kommiffion vesteht nur aus n Rriegogefangenen, die ift Sibirien interntert the Berhandlungen über die Geftellung der Tonnage inen günftigen Berlauf.

le Bolen haben nunmehr mit ber Beimjendung en Internierten begonnen. Der erfte Transport n am Montag eintreffen. Die Bolen begannen ber Entlaffung folder gerichtlich Berurteiften und in, beren Folle Morliegen. Wegen ichtierigerer bemnachft mit ben polnifchen Buftigliehorben

#### Die befetten Webiete.

le Blunderungef haben im Saargebiet recht borfichtiger Schabung mindeftens 20 Mit foliart betragen. Saarbruden fcant feinen Schaauf fieben Millionen Mart, Gulabach aut eben-Ingbert auf 1,5 Millionen Mart. Bis jent find Berhaftungen im Saarrebier borgenommen wor-

### Liebesgaben für Deutschland.

ten großen Liebesgabenfendungen bon fondenfind aus ben Bereinigten Staaten eingetroffen. fomitee vom Roten Grevy hat bon den Gebern alten, gunachit unterernabrien Rollofchulrins der Großftädte vier- bis sechewöcht, e Mitch-diese jeut in rascher Folge zu erwartenden ju ermöglichen. Biele Williamen Buchsen Wilch te bes Winters gu erwarten. Alle Borbereitunichgemäßen ichnellen Durchführung biefer ame-Dee find gemacht. Ingwijchen find beim Roten trireulichiten brieflichen Rachrichten aus Rem-Delphia, Rochefter, Cleveland, Theago, Balti-autre, St. Louis, Dhama, Bortfand, Centile, to ujw., eingelaufen, die im einzelnen ber regen it ber amerifanifchen Stammbermandten und unfere heimat berichten. Aus den in Ausficht Utungen follen ber Fülle wegen nur zwei als at werben: die Unterbringung bon 1000 tuberden Großstadtkindern für drei bis bier De-Schweis burch Rewborfer; Die Ernffeibung bon fligen beutichen Amdern burch Gan Frangie-Das Rote Ereng hat den amerikanischen on burch Funtfpruch mitgeteilt, wie außerabigen Widerhall bas Liebeswert hier finder faltig ben Bunfchen ber Geber Rechnung ge-

#### Die beutschen Truppen im Baltenlande.

Mis in Breft Litowst Friede geschiossen wurde, ging ein Ausatmen durch basgange Deutschland, und niemand glauote wohl, daß, wenn einmal der Weltfrieg auch an der Westfront beendet ift, Die Ariegoflamme im Diten nochmals auffladern würde. Es ift wieder einmal gang anders gefommen, als wir bachten. Ramentlich Beitbeutichtanb bürfte bon ber Entwidlung in ben Baltenlanbern überraicht jein. Ber in der beutschen Oftmart war und ben Berhaltnifien naber ftand, hat bas Unglud tommen feben, bas jest burch Das Auftreten ber bentichen Truppen im Baltenlande au entfteben icheint. Roch im Commer biefes 3ahres ichwebte Die Ditmart, befonders Oftpreugen, in ber größten Wefahr, burch ben borbringenben ruffifchen Bolichelvismus. 36 ber wufite, wenn einmal die beutschen Truppen aus ben Baltenlandern heraus find, dann muß Dits und Beftpreugen auf einen neuen Ruffeneinfall gefagt fein, ber alles fibertreffen würde, was die Ditprovingen gu Ariegsbegten ernalen Bufammengehörigleit mit ben Tanjenben Tenticher in ben Baltenlanbern. Dan wußte - und bie Brutalität ber Bolichewifi nach jedem Erfolge bestätigte bag mit bem Borbringen ber Bolichewifi Sunberte, ja Taufende bon Deutschen ihr Leben, Familie, Sab und But berlieren wurden. Auch bie Ureinwohner bes Landes - wenn es überhaupt angebracht ift, fie jo gu begeichnen - fürchteten ben rufficen Bolichewismus, ber ihnen noch mehr Knebelung bringen wirde, als bas gariftische Ruftland. Deshalb baten sie bie deutschen Truppen unter allerlei Bersprechungen, als Schut gegen die Bolichewik zu bleiben. Die deutschen Truppen gingen daraut ein, weil sie dadurch auch ihr deutsche Hermat zu berteidigen hofften. Wer einmal diese prächtigen Menschen, Offigiere wie Mannichaften, fennen gelernt bat, die turmhoch über den übrigen beutschen Truppen fteben, bie g. B. aud, die wiederholten polnifden Angriffsabilditen auf der ber Unie Strasburg (Beftpr.) Thorn vereitelten, wird andere über fie urteilen, als es jeht meiftene geschieht. b bie aus menichlichen Rudfichten burchaus begreifliche Beigerung ber Truppen, aus ben Baltenfandern berandgugeben, auch fraatsmannige zu billigen ift, ift eine andere Frage. Mem Anscheine nach bewährt fich allerdings auch jeht wieder die Disziplin diefer Truppen, in der fie fich bon anderen durch die revolutionare Coibatenratemirifchaft verdorbenen Truppen auszeichneten. In ben Truppen, bie fest in ruffifche Dienfte libertreten icheint ber Beift eines Pord im Jahre 1813 wieder aufzuleben. Aber ihre Ibeate. laffen fich hicht berwirfflichen. Gie bringen nur neues beid liber ihr beutsches Baterland. Denn wenn die Entente fent verlangt, daß die beutschen Truppen, die einst auf ihr Webeig die Wacht im Often gegen ben Bolichemismus halten follten, fich gurudziehen follen, fo in bechl angunehmen, daß fie die Mittel gefunden hat, die nörig find, um ein Borbringen ber bolichewiftifchen Welle, die auch ihre Bander bedrohen wurde, zu verhindern. Die dentichen Truppen, die an ber Oftgrenge noch fast ein Babe lang im Schilbengraben, in ber Debe ber rufiffden Brobingen and-Sielten, mahrend bie anderen beutichen Ernppen - bis auf Die wenigen gur Befambfung ber Spartafiften angesehten fich bas Beben in beutichen Garnijonen fo bergniiglich mie medlich machten, fie foliten beimtebren und nicht ben Lelten end Litauern die Kaftanien aus bem Fener hofen. Es ist fein Dant bei der Rolle des Mohren von Benedig. Son,

Beneral bon ber Bolg über die Lage, Der Korrespondent des Daily Expres in Mitau batte eine Unterredung mit General von der Golb: Der General erflatte, baf im Baltifum bie beutiden Truppen fünftig ruf-Erneben im Baltitum nicht mehr beutich: fie hatten mit Deutschland gebrochen und nichts mehr mit ber bestiden Regierung gu tun. In Deutschland fei feine Rabrung für fie, wo die Sabriten wegen Mangels an Robitoffen ftille liegen mußten. Es gebe teinen Raum mehr für Offiziere in bem fleinen Beer, bas Dentichland neftattet worben fei, Diefe Menfchen feien bon jest an heimailve. Grüber würden fie nach Umerita gegangen fein; dies jei jehr aber nicht mehr möglich, und beshalb gogen fie nach ben baltiichen Landern. Gie wollten Land und Wohnung und induftrielle Arbeit haben. Es treffe nicht gu. dag ihre Boniche politifcher Urt feien und bag fie bie bentiche Monarchie wieder heritellen wollten. Der Correspondent ftellte die Frage, wie biefe Colbaten leben murben, nachdem Deutschland ihnen bie Rahrungsmittel und ihren Cold guriidhalte. General b. d. Goly antmoriete, es gebe Startoffeln genng, und jeder habe ein Dach über bem Ropf. Go feren einfache Menichen, und fie verlangten nicht biel.

Generalleutnant v. Eberhardt fint ber litauischen Regierung telegraphisch mitgeteilt. daß er ben Befehl über das 6. Refervetorpe übernommen habe, und daß es fein Beftreben fein werbe, nicht nur mit ber fitauts fchen Regierung im beften Ginbernehmen gu farbeln, fondern auch die entstandenen Zwiftigeeiten wifchen ben in Litauen ftebenden ruffifden Truppen und der Ittaufichen Megierung aus der Welt zu ichaffen. Er babe die Aufgabe, die beutschen Truppen abzubefordern, und da ihm der Schut ber hierzu benötigten Gifenbahn befonders um Bergen liege, und eine Gefährbung biefer Bahn berainbert merben muffe, bate er gleichzeitig um eine perfonliche Rudfprache mit einem bebollmächtigten Bertreter ber litauischen Regierung. Die litauische Regierung bat fich mit einer Besprechung in Gattunb einberftanben erflärt.

#### Der Rampf gegen den Bolichewismus.

Die Lage im Diten ift durch ben Konflift wegen ber beutschen Truppen in ben Baltenlanbern wieder in bas allgemeine deutsche Onteresse gericht - borber unfin mobil nur die beutsche Ofinark größeren Anteil darau -, jo doß es wohl angebracht ist, eine llebersicht über die Kampje gegen ben ruffifchen Bolfchewiemus auf ben berichiebenen Briegeschauplagen gu geben. Gegen bie Bolichewitt waren blober in ber hauptjache brei Deeresgruppen au-

gefent, und gwar folgende:

1. Ab miral Roltichat im Diten. Sein Opera-tionsgebiet umfaßt Sibirien, Uralgebirge, Wolga. Ceme Operationsbasis bilbet Wabiwostof mit bem Stillen Ozean. Seine Braftquellen find Amerita und Japan. Marideidtungspunkt Dostau. Die Beeresgruppe Roltichat batte im Sommer 1918 erhebliche Erfolge. Gie befehte in breiter Front die Wolgalinie und brang auch westlich barüber binand. 3m Laufe bes letten Commers war bie Beeresgruppe genötigt, über ben Ural und bis nach Sibirien hinein gurifdangeben. Erft in ben legten Wochen, nochbem bie Bolichewitt namhafte Teile ihrer Truppen noch andern bedrobteren Briegsichauplagen haben forinehmen militen, und diefer Frontabidmitt infolgebeffen wefentlich entlaftet burde, ift die Beereagruppe wieder jum Angriff übergegangen und bat auch bereits örtliche Erfolge au bergeichnen, mie 3. B. Die Ginnahme ber Stadt Tobolft. Burgeit berlauft biefe

(Dir)Front noch öftlich des Uralgebirge General Denifin im Guben, Gein Opera tionsgebiet ift die Ufrnine, feine Operationsbafis Die Schmarzmeerfufte, feine Braftquelle Frankreich, Marichrichtungepunkt Mostan. Der Bormarich der heeresgruppe Denitin vollzieht fich in zwei Geeresfaulen: Die rechte bon Roftom am Don (bedeutenber hafen am Schwarzen, genauer Motofchen Meer), nordwärts langs ber Saubteijenbahnlinte Roftow-Mostan. Gie hat mit ber Spipe bor ettog vier Bochen Die Stadt Woroneich erreicht, mithin ichon über bie Salfte bes Weges nach Mostan gurudgetegt. Die linte bon Cebaftopol (bedeutender Safen auf der Arim), nordwärts längs ber Eisenbahnftrede Krim - Mostan Die Spite hat mich bem schneidigen Reiterführer Genern Bearmontow vor eiwa 14 Zagen die Stadt Orel erreicht, alfo ichen weit über die Balfte ber Strede nach Dosfan, wobon fie noch etwa 300 Rilumeter entfernt ift. Cowohl bie unnere Berbindung gwischen biefen beiben Caulen, ale and ihre nugern Flankendedungen icheinen recht gut gu fein. -Beeresgruppe Denikin ift neuerdings in ihrer linten Ronte badurch eine Schwierigfeit entftanden, bag die Gegenfabe gwifchen Denitin und Betjura, bem Gufrer ber utrainifchen Rationaltruppen, ber in ber Gegend um Airty fteht, fich fogar bis gu einer formlichen Uriegeerffarung bericharft haben. Riem ift bor turgem bon ben Bolichewift wieber erobert worden. Tropdem hat Denikin offen an Betjura erklört, er fahe in ihm, seinem Here und ber gangen ukrainischen Sache nur verkappte Bolichewiki. In weientlichen Feindseligfeiten gwischen Deniein und Betrura ift es

noch nicht gefommen. 3. General Bubenitich im Rord. Beiten. Cem Operationegebiet ift ber Rampfabichnitt Betersburg; feine Operationsbajis Rarma-Remal mit bem funifchen Meerbufen: feine Kraftquelle England: Marifirichtungsbunft Betersburg. Die Beeresgruppe Judentifch balt ben Frontabidnitt Rarma-Bitom (Blestau) und etwas barfiber Die fübliche Berkangerung dieter Front, alio der Abichnitt Bftow-Satobitadt (a. d. Dina) wird bon ber baltischen Mandeswehr gehalten, die fich borwiegend and Deutsichen Mandeswehr gehalten, die fich bortviegend and Deutschen Brugentiat beutscher Freiwilligen guiammenfeht. Die baltifche Landeswehr hat in ber Abwehr der raten Sorben feit bem Januar in fillem, erbittertem Rampfe Berbor-

regendes geleiftet.

3m Riiden der heeresgruppe Jubenitich und der baltifchen Sandesmehr haben im Laufe bes Commers bie Degiorungen ber neuentstandenen Landeben Gefte Gitanbe, Laimija (Bettland) und Litanen eigne nationale Truppen aufgestellt, angeblich ebenfalls zum Kampfe gegen bas Botfdelvitentum. Es unterliegt aber taum noch einem Sweifel. daß fowohl diese Regierungen wie auch ihre Troppen nicht geeignet find, bem bolichelviftifden Liebeswerben om bie Doner ftandguhalten. Die grundfanliche Friedenabereitichaft ber Länber bei bem fürglich erfolgten Friebensangebot aus Mustan, das auch bereits zu einer, allerdings ergebnistelen Ronferenz in Pfoto führte, bestätigt diefe Anflicht.

Der Aufmarich Diefer brei Beeresgruppen bat nun ploslich einen neuen Dachtfattor in Geftalt ber fogenannten ruffifchen We ft a rin e e unter bem Kommando bes Oberften Mmalow-Bermondt erhalten. Es ift befannt, bag ein Teil ber bentschen freiwilligen Trappen, Die bisber bem Grafen bon ber Goly unterftanden, dem Befeig ber beutiden Reichsregierung, nach Deutschland juruchgutebren, nicht Folge feiften will, sondern unter Sinweis auf das ihnen feinerzeit bon ber lettifchen Regierung gegebene Beriprechen anf Cinburgerungerecht erwartet, nach ber Riebeitverfung ber Bolichemismus Sieblungsfand im Offen in erhalten. Bermondt Alwalow bat bas Kommando liber die beutschen Ernppen übernommen, die die fettifche Regierung aufcheinend gur Erfüllung ihrer Beriprechungen gimmgen mollen; benn barauf bentet ber Bormarich gegen die fettifchen Timppen in Rigu bin. Gur ben Frieden Europas mare es, io ichreibt die Roln. Big., ben Bichtigfeit, bag entweber diefe Ernppen nach Deutschland gurudgeführt und entwaffnet wurden, voer bag fich ein Ausweg fande, um biejes anti-Lolfmewistische Kräfterefervoir, das aus Truppen von herborrogendem Rampfwert besteht, in ben Rahmen ber it fliggierten brei Beeresgruppen harmonifch eingugliebern in. bamit jum Rampfe für die Bewahrung ber europitichen Staltur bor bem gerfebenben bolichelwiftifchen Gift richtig angu-

- Burgerfrieg in Betereburg. Aus Rugland nach Ropenhagen commende Beitungen entbolten Berichte, aus benen hervorgeht, daß in den antibolichemitischen Areifen nicht nur Mostaus, fonbern auch Befersburgs eine ruhrige Tätigleit berricht. Alles beutet barauf hin, dan es in Betersburg bereits ju heftigen Rampfen gefommen ift. Die Beitungen melben, bag es ben Wegnern ber Bolichewiti gelungen fet, mehrere Regierungsgebaude gu bejeben. Rach einem in Mabrijd Oftrau aufgenommenen Junffpruch aus Cebastopol berichten Müchtlinge aus Mostan, bag bereits Diagnahmen gur Raumung Mostaus getroffen feien. Bei ben Rampfen um Woronesch wurden 13000 Mann Comjettruppen gefangengenommen.

- Rach einer Melbung aus De jingfors erffarte General Judenitifch ben General Bermondt als Landesverrater unt forberte eine Reihe Offiziere zum Abfall auf. Berband-freundliche ruffliche Rreife und Zeitungen urteilen ebenfo. Unter ben Offizieren und Mannichaften ber Teeresgruppe Judentich scheinen hingegen ftarke Strömungen für Ber-mondt vorhanden zu sein so daß die estnische Megierung be-reits unruhig ist und eine besondere Ueberwachung des ruffifchen Militare angeordnet hat. Die Beeresgruppe Jube-

nitich meldet Fortichritte gegen Bleftau. Genarl Bermondt fandte ,wie aus Selfingfore berichtet wire, der lettischen Regierung ein Ultimatum, in dem er eine bollftandige Renorientierung ibrer Bolitif verlangt.

Der gute Bille der deutschen Regierung wird auch vom Renterichen Buro befitigt. Es gibt eine Ueberficht über Die Lage in ben baltifchen Brobingen, moraus nachftebende bemertenswerte Gage wiebergegeben feien: Es liegt feinerlei Mingeichen bafür bor, daß die beutichen Streitfrafte in Kurland mit Giniskligung der beutschen Regierung angeworben worden feien. Die teutiche Regierung bat vielmehr ehrliche Bejorgnie fiber Die Anwesenheit einer fo ftarten Streitmacht von Albenteurern an ihren Landesgrengen gezeigt.

— Ruffischer Ratetongreß. Das Zentralfomi-ter für die allruflische Ratemacht beschloß, mit Ruchicht auf die den Raten Rußlands brobenden Gesahren die Einbe-

rufung bes fiebenben Ratetongreffes.

Dberft Bermondt hat nach einer Meldung bes lettifchen Preffeburos in Ropenhagen in ber Racht gum 11. Oftober folgendes Telegramm an ben Oberfommars Dierenben ber lettijden Urmee gerichtet: "Die Bedrohung meiner Glanke burch bie Giten ift burch meine Truppen fregreich liquidiert worden, und die Sicheritellung meiner Bafis ift erreicht. Damit tein Bruderblut vergoffen werde, ichlage ich Baffenruhe und Berhandlungen in Mitau bor und rufe jum gemeinfamen Rampf gegen bas Bolfchemttentum auf." Rach einer Meldung ber Chifago Eribune aus Riga foll fich Oberft Bermondt jum Combernear bon Riga ausgernfen haben. Er foll die Berhaftung vieler Letten in Riga und Mitau veranlagt hiben. Underfeits follen von ben Letten ber beutsche Beauftragte in Riga und ber bentiche Beauftragte in Liban mit feidem Bersonal verhaftet worden sein. Gegen die Berhaftung wurde bei ber lettischen Regierung Protest eingelest.

Dentjaland. D Die Abftimmung in Schleswig. Der danifche Minifter für Schleswig, Sansfen, hat bem Bertreter von "Bolitifen" mitgeteilt, daß ber Friedensbertrag wahrscheinlich Mitte Diefer Bothe in Graft treten wurde, und bag gebn Tage nachber Deutschland bas gefamte Abstimmungsgebiet in Schleswig, alfo bie brite und zweite Bone, geraumt haben miffe. Man rechnet bamit, bag bie interalliierte Rommiffion Enbe nachfter Boche in Glensburg eintreffen werbe, und bag bie Abstimmung in ber erften Bone Ditte Robember ftattfinde. Cobalb bie 213frimmung ftattgefunden hat, habe Danemart bas Remt, bas Land fofort bu befeten, obwohl es noch nicht bem banichen Staate übertragen jei. Gelbitverftanblich werbe Danemart von Diefem Rechte Gebrauch machen, Auch die Abstimmung in der zweiten Bone merbe beschlennigt werben. Rach bem Arlebensvertrag foll fie ipateitens fünf Bochen nach ber Abstimmung in ber erften Bone ftattgefunden baben, aber er, ber Minifter,

La. P. St. fie weit früher abgehalten werbe, b. h. alfo, oeibe Abitimmungen bor Beilmachten borgenommen würden. Danach werbe die Rommiffion eine Grenglinie nach Guben feite fenen und fobonn bas gefamte Material nach Baris fenben, beo eine endgilltige Enticheidung getroffen werbe. Rachbem ber Bertrag gwifden Deutschland und ben Alliierten über Schleswig abgeschloffen fei, werde bas Land feierlich Danemart fibergeben

D Abban des Lagarett mefens. 3m Sanshaltsousichuß der Nationalversammlung teilte der Reichsarbeitsminifter Schlide gur Frage bes Lagarettmeens mit, daß die Reichswehr kinftighin auf eigene Lagarette ber-gichtet. Das gange Lagarettwefen fei im langiamen Abban

D Die Butunit ber Rabettenbaufer, Die Deutsche Barlaments-Corresponden; besichtet: Die Radet enhaner werden gunachft bis jum Echlug bes Echuljahres 1919-20, also bis sum 1. April 1920, in ihrer gegenmattis gen Berfaffung bestehen bleiben. Ueber bie weitere Ber-wendung ber Anftalten find bie Berhandlungen bei ben guftandigen Reichoftellen noch nicht jum Abichluß geiaugt. Die Reichsregierung beabsichtigt, wie von unfgebenber Gette mitgeteilt wird, bie Rabettenhaufer in Bibilergfebungsanftalten umzuwandeln und in ihnen Interna-e für befähigte Rinder deren Bater im Ariege gefallen ober ichwer berwundet find, fowie für befähigte Bolfeichnier eingurichten. Es find aber noch feine enbgliftigen Ent-

ichließungen gefaßt.

D Amtliche Magnahmen gegen das Schiestertum im Beften. Durch eingehende Beratungen ift feitgestellt worden, das im Westen täglich mit Silfe von Effenbahnangestellten Baren berichoben werben, wober Befrechungen eine große Rolle fpielen. Gifenbahnwagen werben täglich mit Schmuggeignt berichoben. Die Baren reprafentieren ungeheure Berte. Rachdem gentigenbes Belaftungematerial gejammelt ift, tit eine Rommifften bes Eifenbahnminifteriums an Ort und Stelle tätig. um bie Boruntersuchung einzuleiten. Der Gifenbahnminifter hat angeordnet, schonungslos gegen alle Schödlinge bes Bolfes borzugehen. — Wenn jest die Berkehrsbeamten entsprechend den Beichlüffen ihrer Rollegen in Beidelberg gegen bie Schiebungen borgeben wollen, jo machen fie hoffentlich nicht bor ben unlanteren Giementen in ihren Greifen balt, fondern greifen auch da rückfichtslos durch. Es fiegt in ihrem ureigenften Standesinterffe, bagu beigutragen, daß bas burch die unfautern Gemente ary gefuntene Ansehen der Bo-amten wieber auf feine alte Sobe fommt.

### Sie gationalversumlung.

Signing bom 13. Ottober,

Aus Anlag ber Interpellation ber Sozialbemofraten fam es in ber bentigen Sigung ber Nationalbersammlung zu einer ansgedehnten Debatte über die Frage, wie ber gewaltigen Steigerung der Leberpreise, die nach Anshebung der Iwangswirtichaft eingefest bat, beigutommen fei. Rach ber Aufhebung der Imangemirtichajt find Die Julandebaute im Breife am bas gebne bis gwölffache in bie Bobe gegangen bant ber Birtfantfeit unfauteret Clemente. Ein det Grengen wire beis mieleweise mit falichen Andinhricheinen gearbeitet, jo bag auf biefe Weije Unmengen bon Lebergettela ins Ausland tommen. Erot ber beflagenstverten Folgen, bie der freie Sanbel auf bem Gebiete Des Leberhandels gezeigt, orbos juch in ber Nationalbersammlung teine Stimme, die die Wiedereinführung ber Juangswirtschaft befürtwortet hatte, aufer den Unnbhangtgen. Mit biefem Imangofuftem ging es eben nicht mehr weiter, weil unter ihm bas Leber foft bellftanbig born Marit gu perfchwinden brobte. Die Deffnung unferer Grengen fur bas Ausland bat gwar gu einer bedeutenben Steigerung ber Beberpreife beiger gen bat aber anderfeite ju einer Mit beruig ber Lebertnappheit geführt.

Der Reichewirtichafteminifter Gchmibt, ber gu ber Borlage fpred), erflärte, baf für ihn der Bunfch, eine Brabatifonse fteigerung berbeiguführen, enticheibend gewejen fei für die Bulaffung ber freien Ginfuhr. Der Minifter brudte fich beguglich ber Mittel, mit benen man bem liebel gu Leibe geben fonne, jehr borfichtig aus. Er will verfuchen, bie heimischen Sante boilfeandig für die inländischen Getbereien zu beschäftigen und das gegerbte Leber nur an Schubfabritanten gu bergeben, Die nur Diefes Leber bearbeiten und einen bestimmten Breis einhalten.

Der bon anderer Geite borgeichlagenen Smangeber eigerung bie er fteptisch gegenüber. Aus ber Rebe bes Minifters ift im gen noch herborgubeben feine Mittellung, bag wir gegent 2000 Baar Sticiel für die minderbemitt .: Bepollerung Berfugung haben. Un Dilitarichubwert belaufen fich bie mie infigundgeseiten Bestände auf 50 000 Baar. Un Beber in und 145 000 Briogramm Unterleber und 10 000 Euchratus verschiedene Oberleder gur Beringung. In der Debatte wie wiederholt auf das "Boch im Westen" hingewiesen, durch wie bie ungeregelte Gin- und Ansfuhr hin und berflutet. Bon es berer Seite wurde auf die Romendigfeit einer baldigen Gie rufung bes Reichewirtichafterates ale ber guftanbigen 3für Die Beratung wirtichaftlicher Angelegenheiten bingebie Die Debatte wurde beute nicht gu Ende geführt, fie ge morgen weiter. Elmerita.

Bilfons Erantheit. Amtlich wird in Buffin, ton gemelbet, bag Bilfon noch eine lange Rubeseit no hat. Damit ift die Soffnung geschwunden, bag er in Umtotatigfeit bemnachit wieber aufnehmen tann. Cenat Mojen hat in ben Blattern einen Brief beroffentlicht bem gejagt wirb, bag ber Brafibent wahrend jelver Ite in Bueblo einen Schlaganfall erlitten hat, und be feit Diefer Beit eine Lahmung ber Gefichtsnerven eingetein Solange die Labmung bes Gehirns andauert, bari be Brafibent feine Gebanten nicht fongentrieren, ba bies Bieberholung bes Anfails teranlaffen tonnte. Bagrid. lich tann ber Brafibent forperlich genefen, aber jelbie bewirt er eine politifche Rolle nicht mehr fpus fonnen. Obwohl die Berichte von einer landamen Ber rung reben, fieht die gange Regierungsmufchine in ben & einigten Staaten ftill ba bie Berantwortlichfeit bes fitenten bon niemand getragen werben fann, auch nicht migebrafibenten, es fei benn, bag Bilfon felbft bem Bi

- Streit der Safenarbeiter. Der Ries Courant melbet aus Rembort, bag infolge Der Beigen ber internationalen Loharegelungskommiffion eine erhöhung zu gewähren, ber Streit faft aller hafenarbeiter ter Rufte bes Atlantischen Ozeans verflindet wurde. glaube, daß der Streit auch auf die überfeeliche Fraction fahrt übergreifen wird. Laut Telegraaf melben die In and Rembort, daß die Folgen des Streits der Safenacie ernft find. hundertundbreißig Taufend Arbeiter ifnd ini bes Streifs erwerbslos. — Deutschland und mit ihm gang Europa werden badurch natürlich auch jehr in I

leibenichaft gezogen.

prafibenten bie Dacht überträgt.

D Der Abicied ber Dftmarf. Die Uebernat ber Rreis- und Staatsbetriebe Dangigs in ben Bein ! Stadt Dangig, bie als Trenfinderin auftritt, if am tag erfolgt. Die Reichswerft, die Gewehrfabrit um Artilleriemertflätte wurden bem Oberburgermeifter if geben Die Stimmung in der intelligenten Bebolterung Stadt Thorn ift gebrudt, boch nehmen die Deutschan allgemeinen ben Standpunft ein, daß fie fich mit h gesehlichen Tatjachen abfinden und fonale Beilehungen bem neuen Staatswejen juchen muffen.

#### Soziales.

Die Forderungen ber Gifenbabner Gifenbahner famtlicher Gienbahnbetriebe Grofi - Fra furte erzwangen am Montag nachmittag burch einen monitrationsjug bon etwa 15-20 000 Berjonen bes ! Eisenbahnprafidenten die Teilnahme des von den Arbeit gewählten Berfehrsausichuffes bei ben regelmöfigen ungen der Gifenbahnbireftion und bas Ditbeftimmu recht der Ausschuffmitglieder bei biefen Ronferenca Prafident gab den Forderungen unter dem Drud der & hältnisse nach, betonte aber, baß die endgültige Eniscte barüber bem Eisenbahnministerium guftehe. Die Fonten pen der Arbeiter waren bisher von dem Brösidesten jablreichen Sinungen und Berhandlungen mit ben Ark rerweigert worden. Gleichzeitig wurde in ber Demmi tion der Rüdtritt bes Gijenbahnprafibenten von in Umt geforbert, ba er nach ben Ausführungen berichat Arbeiterrebner bas Bertrauen ber Arbeiter nicht mit fine. Dierliber foll eine am Dienstag ftattfindende Ber lung Beichluß faffen.

# Marianne.

16 Beibe waren fo umftridt von dem Bann Diefer Feierftunde, daß fie das Deifnen ber Tur überhörten und die hobe Bestalt des Beiftlichen, der auf Die Schwelle trat, nicht faben.

Er überfchritt fie nicht. Erftaunt, fragend und ver-

wundert blidend, blieb er ftehen, ale er Marianne neben bem jungen Maler auf ber Bant erblidte.

Er fah die munderbar reinen und edien Binien ihres Profils heute gum erften Dale in Diefer Deutlichfeit, frei pon jeder Falte Des Unmuts und bes Unbefriedigtjeins, perffart von einer begeifterten Liebe gur Runft, und erfannte - wie fcon Marianne mar.

Die goldenen Lichter des Frühlingstages fielen durch die hoben Bogenfenster des Gotteshauses gerade auf das braune, wellige Saar Mariannens und ummoben die volle

Saarfrone wie mit einem Blorienichimmer.

Baftor Jatobien fab in diefem beilen Lichte auch, daß bas duntie Lodenhaupt Sans Roerbers Dicht neben bem Ropfe Mariannens war, fo bicht, baß die Befichter veider fich fait berührten.

Er tonnte fich über bie Urt bes Befühls, das ihn bei Diefem Unblid beichlich, nicht tiar merden und verfuchte fich eingureben, daß es ihm gleichgultig fein muffe, menn

Marianne neben Sans Roerber faß. Aber es blieb beim Berfuch. Er erinnerte fich ploglich jenes Tages, als Marianne in feinem haufe neben ihm gefeffen und feinen Worten gelauscht hatte. Und aus diefem Erinnern muchs etwas wie Bein und Qual in feiner Geele empor. 3a, er empfand es jest gang flar, daß das Bild, welches jene beiden Menichen in ihrem vertrauten, faft gartlichen Rebeneinanderfigen boten, eine peinliche Regung in ihm auslofte.

Er hatte fie turgerhand beseitigen tonnen. Er brauchte nur ftrads hineinguschreiten in den Raum, fest und rudfichtslos. Dann mare es qu Ende gemejen mit

Dem traulichen Beieinanderfein. -

Aber er hatte ja gar tein Recht, gu ftoren. Und fein Rommen ware gewiß nicht gern gejeben und als bas Mufbrangen eines unberujenen Dritten empfunden worden.

Und aufbringen wollte er fich nicht.

Roch hatten ibn die beiden in ihre Unterhaltung vertieften Menfchen nicht bemertt. Die Begeisterung bannte bas Muge und nahm die Geelen gefangen. Roch mar es ch ungesehen zu entfernen möglich

Jatobien zauberte nicht langer. Er fah nur noch einmal auf das icone Profil Mariannens und grub mit Diefem Schauen jeden Bug desfelben tief und unauslofch.

lich in feine Geele. Dann trat er fachte gurud und ichlog bie Tur fo bebutfam und leife, daß nicht bas geringite Beraufch entftand.

Der Kirchplat lag im Sonnengold, und über ihm blaute ein lichtflarer Frühlingshimmel. Gine Beilchenbuit- und Berchenfangftimmung traumte in ber Buft und hodte hinter jedem inofpenden Buich. Unter bem begludenben Ginftuß Diefes neuen Berbens fielen alle Bein und grubelnde Qual urplöglich von Martin Jafobsen ab. Seine Bruft bob ein tiefer, tiefer Atemgug. Und nun mar es ihm, als wenn eine dunile, ungemiffe Uhnung feinen Blag mehr in feiner Seele fand. Er fühlte fich frei und leicht und ichritt leife lachelno nach bem Bfarr-

baufe binüber. -Die Sonnenftunde, die Sans Roerber Marianne Befenius in St. Bertraudten fcuf, und die Baftor Jatobiens Rudfichtnahme nicht geftort hatte, fand bann

ploglich doch ein jabes Ende. Die Turmuhr führte es herbei, als fie ihre flaren, bellen Schlage ausschickte, um die Mittagsftunde gu funden. 3br Rlang rann mabnend burch ben ftillen Raum bes

Gotteshaufes und ließ Marianne erichroden aufipringen. Run mar ber Bauber gebrochen. Das Glud bes wunderbaren Ausschaubaltens in ein fonniges Land verrann wie ein Traum, und die Begenwart erstand wieder

berrifch: "Du mußt nun fort; denn du bift icon zwei lange Stunden bier. Biel gu lange! Beb augenblidlich !" Ja, zwei lange Stunden! Und doch deuchten es fie

Ihnen viele, viele toftbare Beit geraubt. Bas hatten Sie ba nicht alles ichaffen tonnen!"

"Sie dürsen das nicht fagen, Fräulein Marian entgegnete Sans Roerber, ber fich auch erhoben und nun mit einem noch von ber Begeifterung Freude geroteten Beficht vor ibr ftanb. "Ihr freund eium bat im Gegenteil nur anregend gewirft. mird mir die Arbeit doppelt leicht von ber Sand @ 3d tann nur bantbar fein, bag Gie mir ein fold Stud Ihrer Beit geschentt haben. . . . Und, nicht se Sie fommen recht bald wieder ?"

"Sa, febr gern, aber nur unter einer Bedingun "Und diefe mare ?"

Daß Gie mir beute verfprechen, in Bufunft auf Ihrem Beruft gu bleiben .

D meh, was fordern Gie ba von mir !" unte fubr er dann lachend fort, "benn ber Reig 3brer durfte auf die Dauer fur mich gefahrlich merben."

Sie fchlug por feinem beißen Blid bie Mugen und fiammelte verwirrt: "Satten Gie mich bis ju angehört, wurden Gie gu diefer Bemertung feint anlaffung gehabt haben. Gie follen nur deshalb be Arbeit bleiben, Damit mein Bejuch feine Storunges Abhaltungen mit lich bringt. Berftehen wir uns nun Gewißt ... Also Sie malen hübsch weiter, und in mich hübsch will in eine fontlich weiter, und in mich hubich itill in eine laufchige Ede und babe in Greude an Ihrem Schaffen . . . Unter biefer Beditte Muf Bieberfeben!"

Trop des freundlichen Tones, in dem fie ihre fe-Borte gesprochen hatte, fab fie febr ernft aus.

Sans Roerber blidte fie erstaunt an und mußte lich, daß ihre Buge von demfelben Musbrud beb wurden wie damals, als fie ibn bei Belegenbei erften Bufammentreffens einen Schmeichler genannt Er wollte fie nach diefer Bludoftunde nicht fo no

geben laffen und bielt ihre ihm entgegengestredte Rede "Richt fo!" bat er. "Richt biese finftere Ber Damit burfen Sie mir nicht fort. Scheiben Sie mit bellen Blanz in ben Michael fort. Scheiben Sie mit bellen Blanz in ben Michael bellen Blang in ben Mugen, und rechnen Gie mir bie Miffetat nicht an!"

Fortfehung folgt.

giniges über Lohnberhaltniffe.

Desember 1918 berichtete bie Rofnifche Beitung, sonatsverdienst eines Eisenbahn-Handwerfers 500 Bart, einen bas Doppelte des Berdienstes eines Begierungs-Baumeifters ber Gienbahn-Berfetrage, ber eine 8-Gjährige foffplelige Borbeit seinen Beruf durchmachen musse Renerdings dennt, daß bas Gesinch ber ärztlichen Assistenten er granfenhämsern um Erhöhung ihres Gehalts auf ber Schenerfrau abichlagig beichieben morben fet eines biefer unnatürlichen Berh Einige, die burch neitere Beispiele belegt werben tonnten, ift auf g erintenene Schrift bes berühmten Storistirers Der Wert bes Menichen" hingumeisen. Engel ne (nach damaligen Berheltmissen) die Kosten der des Unterhalis, der Erziehung und Bisdung

dien Mindergebildeten, der mit erfülltem 15. Lem wirticaftlich felbitändig wird, auf 2800 Mart, einen Mittelgebilbeten, ber erit nach vollendetem 20. eine 3u diefer Selbständigkeit gelangt, aus 8400

er feis

getrein

en Sa

Se. 36

telitid.

e Eig tachen d inid

tiom a

CLUMP !

mit be unger p

in jaun

oen be

int pe

gung

nft tu

chos no modes bret Sa

gen nieb s zu En

ib be

nun id id

edingen

hre in

beden nbeit in innt be fo non Neute

er In. dien Hochgebildeten, der noch weitere 5 Jahre zu nich der größbung nötig hat, auf 17 500 Mark.

anbilbung notig hat, auf 17 500 Mart, an ber Berbienft ben Betreffenben eine entivrechenbe no biefes Aufwands nicht, fo werden Minberbes von folden ichwere Bubugen erforbernben Beie iberhannten Lohnforderungen die Arbeiter felbst iedigen sente der jogiald in fransiche Biefischafte, gestellend Schwarz im Abril d. 3. dem Kongreß eiter ber Arfenale bar, Er wies barauf but, bag dn bom Mustand nach Sachfen getommener Muf-250 000 Mart beshalb suridoegogen morten fer, wend bie gleiche Sare für 135 000 Mart lietern Dr. Carl Roider.

### Bermifchte Rachrichten.

ne ein Rriegsmucheramt berbient. Bon Baberifchen Eriegsmucheramt behandelten 14000 wurden 6504 bem Staatsanwalt libergeben und erurteilungen festgestellt. Die Summe ber Gelbs iber 500 Mark beirng 2 497 042 Mark und ber sweise Wert ber eingezogenen Gewinne 15 000 000 bie Summe find bie Gelbftrafen unter 500 Mart, ibenfalls eine erbebliche Summe barftellen, nicht inet. Der Wert ber burch die Bahn-, Boft- und mutrolle beichlagnahmten Waren unter ichanunge Jarundelegung mitterer Söchipreise beträgt unge-158395 Mart und der schäungsmeise Wert der die Jahndungsabteilung seit März 1919 keschäugnahm-ier einschlieglich Heeresgut ungefähr 30 600 000 Mark.

Dbits und Weinbau.

Beins und Traubenhöchstpreise. Injolge nilig hoher Forberungen einzelner Winzer für ben bijen Weinmost hat die badische Regierung Höcht-somobl für Wein als auch für Trauben der diesm Ernte festgeseht und bie Ausfuhr bon Wein nur in m Mengen von der besonderen Bersanderlaubnis des im Landeskreisamtes abhängig gemacht. Die Er-bastyreise bewegen sich zwischen 250 und 300 Mt. m bektoliter Weißlwein und 350 bis 500 Mart für ettoliter Rotwein. Fir ben Ausichant von einem gen Schiert Konsundrein guter Beschäffenheit ist ein Höchstein. In ben 1,50 Mart einschließlich Steuer sur den Weißeinen. In wind 2 Mart für den Rotwein sestigeseht. — Tas gleiche der beit auch für die übrigen deutschen Weinbaugebiete, inschiert

# In Bollenifcheid im Reiche ber Dichtung.

in Bahrend bie meiften ber befannten Rationalhumnen mehr ober weniger langen Zeitraum gebraucht haben, eich allgemein durchsehten, sind die Bereinigten Stanten kneisen der kurzem durch das hochmoderne Mittel der dammung sozusagen mit einem Schlage in Besitz einer Mutionalhumne gelangt, und gwar bat fich bas folgender Ingetragen: In richtiger Erfenninis ber Tatjache, bag miche Rationalgefühl durch bas Exfolgreiche Eingreifen dim in ben Beitfrieg eine neue Steigerung erfahren

bat, und bag bie neue Lage in ben aus a freet Beit fammenben Rationalliebern nicht ben bo lentiprechenben Amebrud findet, fchrieb der befannte Zeitungstonig Bearft, der einige Dubend großer und in allen Teilen ber Union berbreiteter Breforgane befitt einen 5000-Dollarpreis für eine neue Rationalhumne aus, mit dem Erfolge, daß mehr als 2000 Bewerbungen eingesandt wurden Rachdem nun ein eigens dafür eingesetter Fünserausfchus, in bem die berborragenbften, jum Teil auch in Europa befannten Sachberftanbigen Amerikas bertreten waren, aus ber Maffe ber Bewerbungen 15 ais bem Beal einer Rationifinane am meiften entiprechende Lieber ausgefonbert hatte, murben bieje 15 gebrudt und ben Millionen Lejern ber Bearftichen Beitungen jur Abstimmung unterbreitet. Ceibstverständlich ma-ren die Ramen ber Benaffer ber eingesendten Lieber weder bem Fünferausschuß noch ben Zeitungslefern befannt gegeben worden, jo daß die Enticheidung lediglich nach inneren Grunden erfolgen mufite. Das Eigebnis ber Abftimmung war nun, bag bie gang fibertralitigende Debrheit ber Lefer fich für bie Symne eines für weitere Areije bisher gang unbefannten Deutsch-Amerifaners enticied, als beffen Ramen fich herausstellte: "Berman Theobore Koerner". Die Dichtung bie ben Tite. Din Country" tragt, enthalt nur bier furge Strophen, aus je bier furgen Beilen bestebend, bon benen bie erfte allemal mit Sail einseht. Gie ift in einer überans ichlichten und einfachen aber babei bon tiefer Empfindung bejeerten Sprache verfaßt. beren Birfung auf Ameritaner auch Der Auslander unichwer nachfühlt. Das überraichende Ergebnis bes Betibewerbs burfte für die politifiche Stellung ber Deutschameritaner in ber U lon nicht gang ohne Bebeutung bieiben.

# Aus Proving und Nachbargebieren

:!: Warnung. Das Reichswanderungsamt ichreibt und: Die koloniale Handels- und Farmgesellschaft m. b. H., wohn-haft Berlin S. 59, Kamphausenstraße 18, Leiter Kausmann Bojef Landmann, wirbt fur ein Stedlungsunternehmen nach Argentinien. Die bon ihr berbreiteten Berbeichriften bennuten jedes Locinittel um Mitglieder ju gewinnen. Auf Unfrigen Auswanderungsluftiger werden falfche Tatfachen aufgegeben. Ein Siedlungsplan ift nicht aufgestellt. Sicherstellung ber Einstagen ber Gefellichafter ift nicht borgeschen. Bon ber Beteis ligung an dem Unternehmen wird gewarnt.

:f: Limburg. 15. Oft. Dem bieberigen Beigeordneten ber Stadtgemeinde Limburg, herrn Burgermeifter a. D. Rauter, hier, ift für die bon ihm feither in langjahriger Tatigleit der Stadt gewidmeten ausgezeichneten Dienfte bom Magiftrat in Uebereinstimmung mit ber Stadtberorbnetenberjammlung bas Brabitat "Stadtaltefter" verlieben worben. Möge es bem Genannten vergönnt fein, bei voller Gefundheit fich noch lange Beit an ber weiteren Entwidelung ber Stadt ju erfreuen.

## Und Bad Ems und Umgegenb.

e Die roten Berfonalansweise ber Ginnohner bon Bad Ems werben in her Zeit bom 21. bis 31. 10 19 mit einem neuen Stempel berfeben. Auf Die Diesbegugliche Befanntmachung ber Polizeiverwaltung wird hingewiesen. Die roten Berjonalfarten ber Rurgafte mit bem Bermert "Balable pour la Saison b'Ems" muffen sofort auf bem Pagamt Bad Ems abgegeben werben. Huf die biesbegligliche Befanntmachung in ber heutigen Ausgabe biefer Zeitung wird hingewiesen.
e Gusball. Am bergangenen Conntage trafen fich auf bem

hlesigen Sportplate die 1. Mannichaften bes &. C. Oberlahn-ftein und des S.-B.-E. 09 im Berbandsspiel. Ems nahm sofort bas Spiel an fich und belagerte ununterbrochen bas Labuftelner Tor. Ergebnis 4:0, Salbzeit 3:0 gu Gunften bon Ems. Bon ben Emfer Spieler geftelen augerorbentlich gut ber jugendliche Rechtsaugen-Stürmer, man barf biesmal fagen, bei ber gefantten Mannichaft ift ein wefentlicher Fortichritt gu bemerten. Die 2. Mannichaft G.-B. E. fpielte gegen ben &. R. "Biftoria" Emferhatte. Refultat 1:1 Toren.

:!: Miellen, 14. Oft. Bei bem Sportfefte in Sanfenau tonnte ber Sportberein "Arminia"-Miellen berichiebene Glege bergeichnen. Rach hartem Rampfe und fretem Siegen gegen febr ftarte Stonturrens gelang es ben tapferen 6 Spielern ber ersten Mannichaft bes Bereins ben 1. E. und B-Breis ju erringen, tropbem in jeber biefer beiben Rtaffen 16 gute freumme Bereine fpielten. Der Endfampf ber B-Rlaffe wurde bei bolliger Dunkelheit ausgesochten. Die zahlreichen Buschauer zeig-ten lebhaftes Interesse an dem Sportverein. Nicht zu ver-gessen ist ber 2. Breis im Jusballveitstoß, den Willi Sabel, einer bon ben Gechien, mit einem 43 Meter Stoff errang.

### Gingefandt.

Bur Rartoffelnot.

Das Einkaufen von Kartoffeln selbst zu besorgen, frest dieses Jahr sebem Bürger zu. Dieses ist aber durchaus nicht möglich, ich habe mir die größte Mühe gegeben, Kartoffeln einzukausen, und war bereits in 6 Orischalten, es war leider nicht möglich, dieselben zu bekommen, indem eine die Martoffeln bereitste besorgen liberhaupt Kartoffeln bereitste besorgen liberhaupt Kartoffeln bereitste besorgen liberhaupt Kartoffeln bereitste besorgen besorgen bestehnten. iich die Bauern direkt weigern, überhaupt Kartoffeln her-gugeben. Der Schwiegeriohn wäre bereit, die Kartoffeln zu liefern, dann kommt aber ber Schwiegervater und fagte, bas gibt es nicht, ich verfaufe vorerft feine Cartoffein. 2000 nutt den Bürgern ber Bezugsichein. Dier muß fojortige Abhilfe geschafft werben. Der Bestand fojort ertaßt, was dem Bauer gehört, soll er haben, die übrigen mussen in seder Gemeinde reftlos dem Borsteser der Gemeinde zur Berfügung gestellt werden. Diese Magnahme kann aber nur ber Kreisausschuß erlassen, und zwar binnen 2 mot 24 Stunden, sodaß auch die Blirger bon Ems ibre Rav-toffeln einderten konnen. Es besteht die Gefahr, daß bie Rartoffeln ohne Bezugsichein an die Schnapsbrennereien und Schieber ju jebem Preis vertauft werben.

DR. herrmann.

#### Rellame.

Bon einem Aurgaft erhalten wir folgende beachteuts werte Zuschrift:

Richt bas Befanntwerden eines Babes, die weit burch Beitungen ausgebreitete Retlame macht bie große Frequeng eines Babes aus. "Da haben Sie fich ein ichones Fledichen Erbe zu Ihrem Wohnfin gewählt." Go macht eines ber Kurgafte dem nach Ems gejogenen Emfer Blirger Die Bemerkung. Bas bietet Ems für Borteile? 3m Ru find die gablreichen reigenden Aussichtspunkte erreicht, mit geringer Mühe die Auppen ber Berge bestiegen, bon oben berab, ein Ansblid auf wundervolle Fernsicht durch das Labutal, ftets beschättet in geräumigen Wegen, hinabschauend burch Ems naber und wetter Umgegend. Ein Krang von Billen. Schlöffern umgeben bas Tal, etwas Schöneres burfte es nicht geben.

Eine kaufmänntsch geschulte Restame ist unbedingt notwendig, diese und mehr anderes machen das reizende Bild noch anziehender schöner, weltberühmter, als es auch jeut ist. Die Ersahrung hat gelehrt, wie notwendig eine sebendige Restame ist, diese kann nicht oft genug wiederholt werden. Schon die große Konsurrenz der zahlreichen Bäber erstreben die Reklame, man wird sehen, daß diese don großen Ersolgen begleitet ist. Ich wiederhole, daß dur diese allein das Emporblühen des Bades Ems zur Kolose hat

# Aus Raffau und Umgegend.

n Sportliche Berangaltungen ber Turngemeinde Raffau und bes Sporttlubs "Raffovia" nahm einen ichonen Berlouf. Eingeleitet burch ein Bettgeben, folgten Spiele für bie Schulingend, Topfichlagen, 500 Meter-Lauf, Tonnenftaffette, Sachüpfen, Springen, Schlagball, Schwebenstaffette und Finst-ball. Anch ein Kletterbaum war aufgestellt mit nüglichen Sachen. Die Turngemeinde Rassan berichönerte das gest durch ein ichones Schauturnen und ber Sportberein burch ein fottes Fußballipiel. Daß feitens ber beranftaltenben Bereine auch einmal Schlagball nach ber Spielregel borgeführt murbe, if bemerkenstvert, fieht man bies Spiel boch leiber fast nut bom Schülern geftrielt. Soffentlich gelingt es, bag auch bie Turn-bereine bei ihren Bettipielen Schlagball einführen. Mit groher Spannung folgten die gablreichen Zuschauer auch dem Fauft-ballipiel, in welchem ber Sportklub gegen die Turngemeinde mit 58:42 siegte, ebenfalls liegte in der Schwebenstaffette und im Schlagball die "Nassobia". Bon hochherzigen Bit-gern war dem Ausschuß eine große Menge nühlicher Geichente dur Berfügung gestellt worden, badurch tonnte eine große Angahl Teilnehmer als Sieger beschenft werden. Gegen 5,30 Uhr wurden nach einer Ansprache des Herrn Reftors Gaul, ber ein Sipp-Sipp-Surrah auf die beiden Bereine ausbrachte, die Breise berteilt. Abends fand eine gemittliche Abendunterhaltung im Gafthaus "Minor" ftatt, bei ber herr Ernft Balger und herr Emil Blant bes Tages gebachten, ber burch die Einigfeit der beiden Bereine einen harmonischen Berlauf nahm. Co tvechfelten gemeinschaftliche Lieber mit Solobortragen, Gefellichaftswiele und Tang ab.

#### Die erften menfdlichen Unfiedelnugen im Raffaner Land.

I bon herrn hermann Bed-Dies im Berein für naffantiche Mitertumstunde.

#### (Schluß.)

bundten wir nun biefe Menfchen und ihre Bertgeuge atpas näber, die in der alteren Steingelt unfere Sahnwiammen mit Mammut, Rinogeros, Bar und Spane Daß wir es bier mit einer bereife bober entwidelten la tan haben, geht aus bem Bergleich ber Steebener mit ben Gunben alterer Menichenceite aus ben Boblen dibach bei Beimar, Krabina in Kroatien, Reanderthal bei of, Cou in Belgien, folble aus ben Abiagerungen bon entieb, St. Acheni und Libbeville berbor.

Dr finden in Steeben bereits eine gewiffe Gefchieflichkeit Genigen bon Baffen und Bertzeugen und einigen Runftber ber und in der Form eines forgiditig gearbeiteten unbeldies, eines bergierten Bogelfnochens, mehrerer gu mnd Priemen berarbeiteter Anochen, eines Knochen-dene und einer gut gearbeiteten, als Haleschmud bienenexprimerle entgegentritt.

Di bie teile in, teres bor ben Soblen gent venen menich-

den dugurechnen sein und sowohl der neolitischen als ber hallftatt- und Lateneperiode entstammen.

den uns alfo bie menfchlichen Gunde ber Steebener Sob timen sicheren Ausschluß über die Körperbeschafsenheit ihrer San Bewohner, so wissen wir ooch aus anderen Höhlenkunber Menich ber alteren Steinzeit, ber fogenannte Baliobem Europäer ber Jehtzeit im Körperban recht nahe and über feine Lebensweise wiffen wir berhaltnismäßig

Balaotite tonnte weder den Aderban noch bie Lahntales als herumschweffende Jäger und Fischjänger Cantales als herumichweitene Juget bie damilis

gen Lahnterrassen bis in den Westerwald hinein und bis an die Gleticherfelber bes Taunus bebedten, ober in ben Gumpfnieberungen bes Labutales und bes Limburger Bedens ber Jagb auf Groffvild und Renntier oblagen und bie Sohlen nur chledter Witterung und im Winter auffuchten, um bort Schut ffir ihr Berbfeuer gu finden.

Mis Rahrung biente ihnen bas fleifch bes erlegten Bilbes, beffen lleberrefte außerorbentlich gahlreich als Ruchenabfalle in ben Beuerftellen gefunden wurden. Gin bejonderer Bederbiffen Scheint fie bas Mart ber Anochen gemejen gu fein; wenigstene legen die bielen gespaltenen Röhrentnochen, die überall in großer Bahl im Branbidutt gefunden wurden, diefe Vermutung nah.

Die Bubereitung ber Spelfen erfolgte in primitibiter Beife Die Auft bestand trobl fast ausschlieflich aus Stichen und Bleifch. Beides wurde am offenen Jener gebraten und ohne Wertzeng, nur unter Bubilfenahme ber Sanbe bergehrt.

Die feinen, bofifden Gitten waren alfo bem Dilnbialmenichen noch fremb. Dagegen befag er bereits eine glemliche Gewondheit in ber Berftellung und Sandhabung feiner Baifen, die es ihm ernöglichten, erfolgreich ben Kumpi mit Sohlenbar, Sobientime, Rinogeros und Mammut aufzunehmen, mas umfo erstaunlicher ift, ale bem Menichen ber bamaligen Beit außer Solg und Rnochen nur ber Stein gur Berftellung feiner Waffen und Gerate gur Berfügung ftand, ba ber Gebrauch ber Metalle fehr viel fpateren Uriprunges ift.

Steinerne Bfeil- und Speerspipen finden fich faft in allen Soblen, in benen die Refte bes Dilubialmenichen gefunden werben, gent ebenfolche aus Bein ober Anochen, bor allem bem harten, fpigen Bogelknochen. Bas aber in gang erftaunlich gro-Ben Wengen gefunden wird, bas find die Steinmeffer, Dieje Universalinftrumente, wie fie Behlen nennt, mit Schneibe und Cageriiden, fowie ju Schabern und Schligern umgeformten Eden.

In den Steebener Boblen fanben fich bei ber Grabung 1905 allein 104 folder Steinmeffer, woben 88 aus einheimischem Riefelichiefer, 16 aus importiertem generftein bestanden. Sierhin gehoren auch ber bon Cohaufen gefundene Clfenbeindolch, fowie mehrere falgbeinartige Elfenbeininftrumente ber Grabung bont

Brattifche Berfuche, Die Behlen mit Diefen Steinmeffern 3ahre 1874. anftellte, zeigten, bag fie in gang herborragender Weife jum

Abbanten und Berlegen bon Bilb geeignet waren, ja fich hierbei beffer bemantten, ale miere modernen Ctabilliagen.

Mis Aleidung burften den Steinzeitmenichen die Zelle der erlegten Tiere gedient haben. Daß der Poläolitifer unbeflei-det gewesen sein soll, wie und jo biele Abbildungen zeigen, die die bamalige Rulturftufe veranichaulichen wollen, ift bei bem in jener Beit herrichenden, ftart nordifchen Rima faum angunehmen.

Bir Comud waren bie Bewohner ber Steebener gobien fdion genau fo empfänglich, wie unfere beutige Dameuneit, wenn biefer auch in der damaligen Zeit nicht fo koftbar und koftspielige war, wie bente. Mufchein, Tiergahn: ind Steinperlen find es bor allem, die an Schnfiren ober Tierfehnen um ben Sale getragen werben. Gin gang eigenartiges Stild bilbet in biefer Besiehung bie ichon borhin erwähnte Rephritperle, die Cohausen 1874 fand. Gie Beigt in der Mitte eine Durchbohrung für die Schnne und lagt temlid beren Ginichnitt um Ranbe erfennen, ein Beichen, daß bie Berle burch biele, viele Generationen binburch getragen wurde. Alfo gewiffermaffen ein altes Familienerbstüct!

Und nur noch einiges über bie herfunit bes Dilubialmeniden Die Anfichten fiber ben Urfit bes Meufchengeichlechtes gehen weit auseinander. Europa, Sibajien, Nordamerifa, ja fo-gar Aluftralien werden genannt. Aber erwiesen ift nichts, und es wird fich auch wohl nie einwandfrei nachweisen lassen, wo eigentlich die Biege der Menfchen geftanden bat. Db die Bewohner ber Steebener Sohlen Ginwanberer maren, ober fie fier im Lahntal bereits in ihrer Stammheimat fagen, barüber wird ebenfolwenig zu fagen fein, wie über bie Raffe, ber jie angehörten.

Gins tufffen wir feboch genau. Die Spuren bes Dilubialmenschen finden fich am gablreichsten in Europa. Sie find in Spanien, Bortugal, Frantreich, England, Belgien, Deutschland, Desterreich und Italien nachgewiesen. Wir tennen allerdings auch frithe Menichenipfiren aus Norbafrifa. Jubien und Norb-

Gefunden werben biefe Spuren jeboch nur in ben Landftrichen, die in der Giszeit onne Gleticherbildung waren, mab rend fie bort fehlen, two erft in fpaterer Beit bie Giebilbung guriidging, wie in Standinabien, bem größten Teil Rordbentichlande und ben Albenlanbern.

:!: Altendies, 14. Dft. Der Opjertag für Die Briegs. beichstogten- und -hinterbliebenenfurforge erbrachte in unferer Gemeinde die recht ansehnliche Summe von 956,50 Mart.

## Amtlicher Teil.

3.- Mr. I. 6371.

Dies, den 9. Oftober 1919.

Min Die Ortopolizeibehörben bes Areifes.

Ich eruche um Einreichung ber Nachweifung über Ermittelung bes Normalgewichtes ber Getreibefrüchte für bas Jahr 1919 bis gum 14. bs. Mts.

Wer Lanbral. 3. 8.: Scheuern.

Wejeben und genehmigt:

ver Chef ber Militurverwaltung bes Unterlagntreifes. Chatras, Major.

# Bekanntmadjungen der Stadt Bad Ems. Befanntmachung.

Die Aufnahme bes Berfonenftanbes gur Beranlagung ber Gintommenftener für bas Stenerjahr 1920 findet am Mittwoch, den 15. Oftober 1919 ftatt.

Den Saushaltungeborftanben wird bas für die Aufnahme erforberliche Formular bon hier aus rechtzeitig jugeben. Es wird erfucht, basfelbe am 15. Ottober forgialtig auszufüllen und bereitzuhaiten, bamit bie Abholung, bie bom 16. de. Dits. ab erfolgt, ohne Unfenthalt erfolgen fann.

Im übrigen nehmen wir am bie auf bem Borbrude abgebrudte Befanntmachung Begug.

Bab Ems, ben 10. Oftober 1910.

Der Magiftrat. Dr. Schubert.

Brennholzabgabe.

Denjenigen, Die nicht im Stande find, ihren Binterbebarf an Sold ju beden, foll geringes Brennholy ale Gelbfinugung Bu einer fleinen durch ben Forfter jeftgujegenden Zage abgegeben

Bujammentunft pünttlich

a. für Anmohner bes unteren Ginbtlefis und ber Argoacherftrage und Gilberichmelze am Greitag, ben 17. bs. Dite., bormit-

tage 7,30 Uhr am Haus Bitichbach, b. für diesenigen, welchen begier Tag nicht paßt (3. B. Berg-Leute, die in dieser Zeit zur Arbeit mussen) wird Termin am felben Ort und gu angegebener Stunde auf Dien stag, ben

ben 21. bs. Mits. hiermit bestimmt. c. für Anwohner ber Braubacherstraße, Grabenftraße ufto. am Samstag, ben 18. und Mittwoch, ben 22. bs. Mits., 7,30 Uhr vormittage an ber oberen Brunnenfammer ber Beftersbach.

Merte und Dieben find mitgubringen, Minder werben nicht

Der Magiftrat erwartet, bas die Bebürftigen bon obiger Bergunftigung ausgiebigen Gebrauch machen. Es joll baburch bem Dolgeiebstahl vorgebeugt werben, weil gegen ibatere leber-

dem Holzeiebstaht vorgevengt werden, weit gegen watere ueverkretungen unbedingt strastechtlich vorgegangen werden muß.
Den dienstlichen Amweisungen des Herrn Förster Gmilkowely und bessen Bertreiers in strenguens Folge zu leiften, undernfalls die Entnahme sosort eingestellt werden müßte.
Bab Ems, den 11. Ottober 1919.

Der Magiftrat.

# Bekanntmachung.

Mig Befehl bes Blagtommandanten wird ber Emjer Bargerichaft hiermit mitgeteilt, daß alle Rectamationen nicht mehr bei ihm, sondern entweder bei dem Herrn Administrator in Dies ober bem herrn Bargermeifter in Ems angubringen find. Bab Ems, ben 14. Oftober 1919.

Ber Bürgermeifter

Befehen und genehmigt: Der Chef der Militarberwaltung des Unterlahnfreijes. Chatras, Major.

## Wohnungen für Offiziere der Befatungetruppen.

Diejenigen Ginwohner, die bereit find, Offiziere ber Befanungetruppen aufzunehmen, werben erfucht, fich am 16., 17. und 18. bs. Mts. bormittags im Einquartierungsamt bebufs Eintragung in eine Lifte gu meiben. Die gleiche Melbung tounen biejenigen Sotelbefiger machen, die bereit find, bier burchreifende Offiziere aufzunehmen. Die Ammelbung Tann fich auf vollfrandig eingerichtete Wohnungen und auch auf Einzelzimmer begieben. Rach bem vorläufig aufgestellten Tarif wird im Winter ffir ein Bimmer und Tag ber Betrag bon 3

Bad Ems, den 14. Oftober 1919.

Der Magiftrat.

Befanutmachung.

Am Mittivoch, den 22. d. Mts., bormitings 11 Uhr werden folgende Grundstüde öffentlich an Ort und Stelle verpachtet: Mif ber Blatte Kartenblatt 54 Rr. 69. 2. Difiritt Rifhtopje, Startenblatt 56 Rr. 60 und 79 Bab Eme, ben 10. Oftober 1919.

Der Magiftrat

Be'anntmadung.

Bezugnehmend auf die im Kreisblatt bom 7. 10. 19 verbffentlichte Befanntmachung bes Chefs ber Militarberhaltung des Unterlahnfreises betr. Bertehrsweien (Abstempelung aller roten Berionalaneweise) wird hiermit angeordnet, bag afte roten Bersonalausweise ber Einwohner ben Bad Ems in bem festgesenten Zeitraum bom 21. bis 31. 10. 19 einich Lauf dem Bagamt Bab Ems gwed's Beitergabe an bas Breispagamt in Dies abzuliefern find.

Tamit nicht jeint Jubaber einer roten Earte perfonlich gu ericheinen braucht und um einen allzustarten Anbrang auf dem Bagamt ju bermeiben, wird ben Einwohnern empfohlen, einzelne Berfonen mit ber Borlage bezw. Abholen mehrerer Sarten gu beauftragen.

MHe Berjonalausweise, die in ber Zeit bom 21. bis 31. 10. 19 aus irgend einem Grunde zum Abstempeln nicht borgelegt werben fonnen, find bom 10. bis 14. Dezember 1919 bor-

Bab Eme, ben 11. Oftober 1919.

#### Bie Belizeiberwaltung. Befannimagung.

Die toten Berfonalfarten ber Rurgafte mit bem Bermert "Balable pour la Gaifon b'Ems". muffen auf Befehl bes Mili-tarberwalters bes Unterlahnfreifes ben Rurgaften und ailen Berjonen, welche nach Bad Ems mit einem (Sauf Conbuit) Ausweis gefommen find, bis jum 15. Oftober 1919 entgogen

Es ergeht baber bie Aufforderung an die nach Bad Ems gefommenen Berjonen, denen eine rote Personalkarte mit bem Bermert "Balable pour la Saifon d'Ems" ausgestellt worden ift, diese Karte fofort auf bem Bagamt Bad Ems abzugeben.

Bab Ems, ben 14. Oftober 1919.

Die Bolizeiberwaftung.

Befanutmachung.

Co wird barauf aufmerkfam gemacht, baß hunde wahrend ber Rachtzeit in ben Saufern vber Sofen gehalten werben muffen und nicht frei auf der Strafe berumlaufen durfen.

Buwiderhandlungen werben beftraft. Bud Ems, ben 13. Oftober 1919.

Die Bolizeiberwaltung.

Einreichung der Wahlvorichtage. Unter Bezugnahme auf Die Bekanntmachung bom 13. Cept.

in ber Emfer Beitung, Rr 223 wird bestimmt, bag bier Bahiborfclage für bie am 26 b. Dis. finitfindenden Bahlen gur Stadtberordneten-Berfammlung bis jum Cams tag, ben 18. bs. Dis., mittags 12 Uhr einzureichen find.

Bad Eme, ben 11. Detuber 1919

Der Bahlvorstand.

Pflanzt Obstbäume! Die Befiger bon Grundftuden werben auf die Bichtig-

feit ber Ampflangung bon Dofibaumen, befonders auch bon Rufbammen aufmerkam gemacht. Infolge Durchführung ber Konsolibation sind breite Geldwege angelegt worden: die au-ftogenden Grundfiliche sind besondere zur Anpstanzung bon Bannen geriguet. Gernte wie wichtig co ift, daß wir viet Obft im eigenen gande gieben. Es muß aber noch mehr Dbft gezogen werben.

Bemerkt wird noch, daß für die Bepflanzung größerer Grundflide mir Obitbaumen auch Anerkennungen in Form

bon Gelbbetragen gegeben merben. Bab Ems, ben 3. Ottober 1919.

Der Magifrat.

# Mutterberatungsftunde in Ems

Donnerstag, ben 16. Oftober 1919, von 2-4 Uhr Musgabe ber noch ruditanbigen Bwiebadicheine fir Sepibr.

# Schuhmacher-Versammlung des Vereins selbständiger Schuhmachermeister

von Bad Ems und Umgebung Sonntag, den 19. Oktober, nachmittags 2 Uhr im Hotel "Wiener Hof".

Tagesordnung: Weitere Besprechungen über Fragen der Einkaufsgenossenschaft mit den Coblenzer Herren Kollegen. Aufnahme neuer Mitglieder. Um recht zahlreiche Beteiligung bittet

der Vorstand.

# Gewerbliche Fortbildungsfonle, Din

Der Unterricht (auch ber Beichenunterrich) i faufig aus.

Der Coulberte

Spier of and

& Chr.

Kr.

# Be

# Hausverkauf.

Begen borger. Alter verfaufe ich meine in Bab bacheritrage Rr 4 gelegene Wohnhaufer, ftete ein Ge feine. logierbetrieb mit Erforg beirfeben.

Ausfunft ertelt Wilhelm Comidt, Dobe Maner,



verleihen an fichere Mentie monati. Rüdzahlung. &. Siume & Co., Damburg 5.

Sabe noch fraftige

6-Woden-Soweine Belenenhof, Bab Gms

Mn= und Bertauf gebr. Möbel aller Ar Labuftr. 21, Ems.

# Bu verkaufen:

1 Bett, 1 Meiberichrant, 1 23 fafomobe, 1 Rachtifch, Tifche, Sofas, Spiegel, Bilber und anderes. Raberes Maingerfir. 11. Ems.

#### Bunge HERENESE.

gu faufen gefucht. 116 Bifforia-Affee 1, Bab fims Gebrouchte

Didwurzmühle ju faufen geincht. Bu erfr. i. b Beichaisft.

Bu verlaufen: Gin noch febr gut exhaltener Gehrodanjug. Maheres Gafdaftsftelle

2 Dberbetten, 1 Sportwagen, 1 Babibetiden .

gu vertaufen. Romerftr. 27 I, Bab Ems

# Hamenfahrrad

m t ob. ohne Bereijung ju fanfen gefucht Angebote mit Breis unt R. 322 an bie Gefchafteftelle

Eine nas 2falafrige

# Betten

jowie andere Diobel gu verfaufen. Branbacherfir. 1,

Lehrmädgen unter gunftigen Bedingungen fo

Coubbans IR. Stern, Ceme. Baverlaffiges, fanberes

Miadhen,

bas eimas toden fann, in tieinen Bau-balt bei gutem Bobn und Bibanblung in fofort gefucht Gran Rau, Dies.

#### Sauberes Mädden für Ruche und Saue fofort ge-Frau Ronigeberger, Dirg Swlogberg 21.

Ordentiiches Madgen biobbr. geiucht. Botel Stadt Biesbaben, Bab Ems.

Lehrling Druderei Commer,

Gin braver

Tunge tann bas Schneiberbandmerf erlernen bei Genft Maurer, Mago dueimrei, Ems, Bleichftr. Bb.

Ban Grme.

Selbatgeber verleiht achneil Geld, Ratenzahl, diskret Geld, gestattet, J. Mans, Hamburg 5.

Book Breife & gebraudite Mi

Georg Fanihab Coblens, Floring gaffe b, Telefon & Rarar genfigt

Mandoline u. Gr au taufen gef Off unter an bie Wefd, ber Sig.

Bimmer, Ruce u. fort qu vermieten. Labnitraße 89, 80

6000000000000000 a. b. Preife bon ca. 8000 gu faufen gei. Bertonin wohnen biriben Dif. m.

G006080000000000 al wohum gu permieten, bairlbit en g haltener Gehrod (ichem)

angabe D. 320 a. b Go

Bigur) au verfaufen. Bu erfr t. b Weichanin 4 Bintnerwohn mit Ruche und Bubebor if mieten gef Angeboten 6.1

an bie Geimafraft. Wollinung 4-5 Bimmer in Stadtteil in Bad Emi

fofort gefucht. Angebole unter M. an die Beidafteftelle t

Liohnun fofort zu mieten gefucht. Stimmer, Ruche mit Bob, t

3. 8. 40 ber Emjer 800 Geld monati. Rücksahl verleihen setor

Bicht, chenti auch binfur baus. Brettangebute unb

Landgüter Landhause Bergwerks

unternehmunge Mutungen, Gelände, F sowie Objekte aller Art stetsfort für vorgemerkte Es H. Bohm, Frankfurt a.

staufe Möbel gange Emrichinagen Dodlimett.

Günthersburgalles 11.

Beinrich Fanthaver Telefon Re 1868.

Rontrollkaffe Rational, gut erhalten, jubil taufen, Meholung fofort. G. Pfunt, Grantfart : 2

Marbagweg sul 49234.64 30x etitioper Cotte lies. Mittwoch abenb 4,40 Donnerating morgen 8 presid Donneratag nachmittag 4,00 Donneratag abend 6,20 Freitag morgen 8 Freitag abenb 4,85 Samstag morgen 8 Samstag nachm. 4,45

Sanietay abenib 8,15